

**DANK AN DR. CHRISTOPH OHLIG FÜR SEIN WIRKEN
ALS HERAUSGEBER UND SCHRIFTFLEITER DER DWHG-SCHRIFTEN**



Am 3. März 2017 weilten DWhG-Mitglied *Roland Schneider* sowie die DWhG-Vorstandsmitglieder *Lothar Tölle* und *Wolfram Such* zu Besuch bei Herrn *Dr. Christoph Ohlig* in Wesel.

Bei einem Mittagessen auf Einladung der Herren *Schneider* und *Tölle* dankten sie *Dr. Christoph Ohlig* für die in engster Zusammenarbeit von Herausgeber und Autor geglückte Gestaltung des Werkes „*Wie die Elbe schiffbar wurde oder die Regulierung der Mittel-elbe*“ als Sonderband 15 der DWhG-Schriften. Ihnen beiden ist eine beeindruckende Dokumentation über die Geschichte des Umbaus der Elbe von einem unregelmäßigen und ständigen Laufveränderungen unterworfenem Strom zu einer schiffbaren Wasserstraße gelungen, deren früherer Ausbau auch heute noch zugleich die Erfüllung der vielfältigen wasserwirtschaftlichen Aufgaben ermöglicht. Die mehr als 600 überwiegend in Farbe nicht nur technisch, sondern auch künstlerisch gestalteten Bilder mit den erläuternden Texten verleihen dem Werk einen besonderen Charakter.

Der Autor überreichte *Dr. Ohlig* zum Dank für seine Mitwirkung am Werk ein Gemälde.

Es handelt sich um die letzte von Herrn *Dr. Ohlig* für die DWhG herausgegebene Veröffentlichung. Die Weiterführung der Schriftleitung hat unser Vorstandsmitglied *Dr. des. Kai Wellbrock*, Lübeck, übernommen.

Von Herrn *Dr. Ohlig* wurden in den 15 Jahren seit Gründung der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft e.V. insgesamt 26 Bände der Schriftenreihe und weitere 13 Sonderbände gestaltet.



Anrainer von Elbe und Rhein
treffen sich an der neuen Weseler
Rheinbrücke